IFK-Jubiläumssymposium zum 40. Geburtstag

Erschienen am 27.05.2021

Am 12. Juni feiert der IFK seinen 40. Geburtstag mit einem Jubiläumssymposium. Die Veranstaltung wird Corona-bedingt online als Live-Stream übertragen. Alle Mitglieder sind eingeladen, an dem digitalen Jubiläumssymposium teilzunehmen. Jeder kann sich live dazu schalten, zuhören und mitdiskutieren. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Die genauen Einwahldaten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Eigentlich sollte die Feier in Form einer großen Präsenzveranstaltung mit einem gemütlichen Ausklang am Abend stattfinden. Corona-bedingt lässt sich das nicht wie gewünscht umsetzen. „Wir wollen trotzdem mit unseren Wegbegleitern feiern – und uns auch die Freude am fachlichen Austausch nicht nehmen lassen“, bekräftigt die IFK-Vorsitzende Ute Repschläger. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die „Geburtstagsgäste“.

Programmablauf

Begrüßung

Ute Repschläger, IFK-Vorstandsvorsitzende

Hot-Swap-Diskussion

Digitalisierung heißt neu denken: Sind wir dabei?

? Dr. Markus Leyck Dieken (gematik – Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte)

? Prof. Dr. David Matusiewicz (FOM Hochschule für Oekonomie & Management)

? Dr. Klaus Reinhardt (Bundesärztekammer)

? Laura Wamprecht (Flying Health)

? Ute Repschläger (IFK)

? Moderation: Daniel Finger

Podiumsdiskussion

Die Physiotherapie der Zukunft: Welche Entwicklungen kommen auf die Branche zu?

? Dr. Georg Kippels MdB (CDU)

? Bettina Müller MdB (SPD)

? Prof. Dr. Annette Probst (HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst)

? Ute Repschläger (IFK)

? Moderation: Daniel Finger

Fachvorträge

Prof. Dr. Andréa Belliger
(Institut für Kommunikation & Führung, Luzern)

Gesundheitskompetenz im digitalen Zeitalter

Viele Organisationen tun sich noch schwer, sich mit der digitalen Transformation anzufreunden. Gleichzeitig entsteht eine neue Generation vernetzter Kunden, Bürger und Patienten, die das Gesundheitswesen mit ihren Forderungen nach offener Kommunikation, Transparenz und Partizipation konfrontieren. Der Vortrag geht der Frage nach, was digitale Transformation im Kern bedeutet und wie sich die Digitalisierung und die Konnektivität unserer Gesellschaft bereits heute manifestieren, welche Handlungsfelder sich eröffnen und welche Kompetenzen auf dem Hintergrund der gegenwärtigen Veränderungsprozesse künftig gefordert sind.

Christine Hamilton
(Medizinische Universität Wien)

40 Jahre Muskuloskelettale Physiotherapie: Fachliche Perspektiven und der aktuelle Stand der Forschung

Die Muskuloskelettale Physiotherapie war vor 40 Jahren kein gängiger Begriff. Heute spiegelt dieser Fachbegriff die Verzahnung von Wissenschaft mit den Herausforderungen der physiotherapeutischen Praxis wider. Im Vortrag gibt Christine Hamilton einen Überblick über die Entwicklungen der vergangenen Jahre und rückt zudem den aktuellen Stand der Forschung in den Mittelpunkt.

Prof. Dr. Anne Barzel
(Universitätsklinikum Ulm)

Gesche Ketels
(Universitätsklinikum Hamburg)

Evidenz in die Praxis bringen: homeCIMT-Konzept für Schlaganfallpatienten ? Ankerpunkte zwischen Wissenschaft und Praxis

Am Beispiel der Entwicklung des evidenzbasierten Therapiekonzepts homeCIMT zeigen Gesche Ketels und Prof. Dr. Anne Barzel exemplarisch das Potenzial interprofessioneller Zusammenarbeit und akademischer Wege der Therapieberufe für Wissenschaft und Praxis auf. Das homeCIMT-Konzept ist ein ambulantes Angebot für Patienten mit Funktionsstörungen des Arms nach einem Schlaganfall.